



**In § 40 Absatz 6 EnWG ist vorgeschrieben, dass die Rechnungen an Letztverbraucher unter Verwendung standardisierter Begriffe und Definitionen erstellt werden müssen.**

***Wir haben daher die standardisierten Begriffe und Definitionen nachstehend zusammengestellt:***

#### ***Abschlagszahlungen***

Die Abschlagszahlungen sind eine Teilzahlung bzw. Anzahlung auf die bereits geleisteten Energielieferungen und werden mit der turnusmäßigen Endabrechnung verrechnet. Die Höhe des Abschlages orientiert sich an dem zu erwartenden Energieverbrauch.

#### ***Blindarbeit***

Blindarbeit ist ein Anteil der elektrischen Energie, der nicht in Nutzenergie umgewandelt wird, sondern zum Aufbau elektromagnetischer und elektrischer Felder dient. Die Blindarbeit wird in kvarh angegeben. Sie belastet die Versorgungsnetze der Netzbetreiber und wird bei Überschreitung von Grenzen vom Energieversorger vereinnahmt und an den Netzbetreiber abgeführt.

#### ***EEG-Umlage***

Mit der EEG-Umlage wird die Erzeugung von Strom in Anlagen erneuerbarer Energieträger gefördert, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergütet werden. Diese Kosten werden gemäß EEG auf alle Verbraucher umgelegt.

#### ***Grundpreis***

Der Grundpreis dient der Abdeckung der verbrauchsunabhängigen Kosten und setzt sich im Regelfall aus einem festen Leistungspreis und dem Verrechnungspreis (Zählerpreis) zusammen.

#### ***Konzessionsabgabe***

Entgelte an die Kommune für die Mitbenutzung von öffentlichen Verkehrswegen durch Versorgungsleitungen. Daher wird auch die jeweilige Konzessionsabgabe seitens des Netzbetreibers weiterverrechnet und vom Lieferanten in Rechnung gestellt.

#### ***KWK-Umlage***

Kraft-Wärme-Kopplungs- (KWK-) Anlagen erzeugen gleichzeitig Strom und Wärme. Dadurch wird ein höherer Nutzungsgrad erreicht, wodurch Brennstoff eingespart und Kohlendioxid-Emissionen gemindert werden können. Betreiber von KWK-Anlagen erhalten einen gesetzlich festgelegten Zuschlag. Diese Kosten werden gemäß Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) auf die Verbraucher umgelegt.

#### ***Leistungspreis***

Für die bezogene Leistung (kW) wird vom Energieversorger je nach Vereinbarung ein Leistungspreis in Rechnung gestellt. In Abhängigkeit von der Preiskondition wird entweder der höchste gemessene Wert des Jahres (Jahresleistungspreis) oder der Höchstwert eines Monats (Monatsleistungspreis) berechnet.

#### ***Lieferstelle***

Ort, an dem die Stromlieferung erbracht wird.

#### ***Messstellenbetrieb***

Der Messstellenbetrieb umfasst den Ein- und Ausbau sowie Betrieb und Wartung von Zählern. Diese Kosten werden vom Netzbetreiber bzw. Messstellenbetreiber in Rechnung gestellt.

#### ***Messdienstleistung***

Die Messung beinhaltet die Ermittlung des Energieverbrauchs sowie die Erfassung, Verwaltung und Bereitstellung der Zählerdaten. Diese Kosten werden vom Netzbetreiber bzw. Messdienstleister in Rechnung gestellt.

#### ***Netzbetreibernummer***

Die Netzbetreibernummer dient der eindeutigen Identifikation des örtlichen Verteilnetzbetreibers, an dessen Netz die Lieferstelle angeschlossen ist.

#### ***Netznutzungsentgelte***

Entgelte des Energienetzbetreibers für den Transport und die Verteilung der Energie sowie den damit verbundenen Dienstleistungen.

#### ***Stromkennzeichnung (Energimix)***

Die nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vorgeschriebene Stromkennzeichnung informiert über die Herkunft des bezogenen Stroms und dessen Umweltauswirkungen.

### **Stromsteuer**

Die Stromsteuer ist eine gesetzlich geregelte Verbrauchssteuer, die seit 1999 auf Grund des Gesetzes zur ökologischen Steuerreform erhoben wird. Besteuert wird der Verbrauch bzw. die Entnahme aus dem Netz im deutschen Steuergebiet. Die Stromsteuer wird vom Energieversorger erhoben und an den Fiskus abgeführt.

### **Verbrauch**

Der Energieverbrauch für die jeweilige Abrechnungsperiode wird in Kilowattstunden (kWh) ausgewiesen.

### **Verbrauchspreis oder Arbeitspreis**

Der Verbrauchspreis oder Arbeitspreis bezeichnet den Preis für eine verbrauchte Kilowattstunde Energie.

### **Vertragskonto**

Unter dem Vertragskonto sind die Stammdaten des Kunden, die Angaben zur Lieferstelle sowie alle Zahlungsvorgänge bezogen auf diese Lieferstelle erfasst.

### **Marktllokation**

Die Marktllokation ist der Ort, an dem die Energie erzeugt oder verbraucht wird. Sie ist mit mindestens einer Leitung mit dem Netz verbunden. Eine Marktllokation wird durch einen Anschlussnutzer bzw. einen Anlagenbetreiber für den Verbrauch bzw. die Erzeugung von Energie genutzt. Es ist die Basis für einen Liefervertrag zwischen Lieferant und Anschlussnutzer bzw. Anlagenbetreiber und ist ebenso die Basis für die Abrechnung der Netznutzungsentgelte. Für die Verwaltung ist der Netzbetreiber verantwortlich. Die Identifikation erfolgt über die Marktllokations-Identifikationsnummer (MaLo-ID).

### **Messlokation**

Die Messlokation ist der Ort, an dem die Energie gemessen wird, bzw. an dem alle technischen Einrichtungen beinhaltet sind, welche zur Ermittlung und ggf. Übermittlung der Messwerte erforderlich sind. Eine Messlokation dient zur Ermittlung einer physischen Größe (Messwerte), die zu einem Zeitpunkt maximal einmal ermittelt wird. Zur Identifikation nutzt der Netzbetreiber die Zählpunktbezeichnung (ZPB). Die Zählpunktbezeichnung ermöglicht dem Netzbetreiber den Standort der Lieferstelle genau zu identifizieren und dem Zähler zu zuordnen.

### **Gassteuer**

Die Gassteuer ist eine gesetzlich geregelte Verbrauchssteuer, die seit 1999 auf Grund des Gesetzes zur ökologischen Steuerreform erhoben wird. Besteuert wird der Verbrauch bzw. die Entnahme aus dem Netz im deutschen Steuergebiet. Die Energiesteuer Erdgas wird vom Energieversorger erhoben und an den Fiskus abgeführt.

### **Thermische Gasabrechnung**

Erdgas wird volumetrisch, das heißt in Kubikmetern (m<sup>3</sup>), gemessen. Das Betriebsvolumen ist abhängig von Druck und Temperatur. Die in m<sup>3</sup> gemessene Menge Erdgas wird in Kilowattstunden (kWh) umgerechnet, damit es ohne den Einfluss von Druck und Temperatur abgerechnet werden kann. Dazu wird nach eichrechtlich anerkannten Regeln der Verbrauch in m<sup>3</sup> mit der Zustandszahl z (z-Zahl) und dem Brennwert multipliziert. Die z-Zahl ist ein Korrekturfaktor, mit dem der Einfluss von Druck und Temperatur aufgehoben wird. Der Brennwert zeigt an, wie viel Energie im Erdgas enthalten ist.

### **Gasverbrauch**

Der Verbrauchswert in m<sup>3</sup> ist der vom Gaszähler volumetrisch gemessene Gasverbrauch für die jeweilige Abrechnungsperiode.

### **Zustandszahl**

Temperatur und Druck am Verbrauchsort wirken sich auf den Energiegehalt des Erdgases aus und werden als sog. Zustandszahl in der thermischen Verbrauchsabrechnung berücksichtigt.

### **Brennwert**

Der Brennwert des in das Versorgungsnetz der XY Stadtwerke gelieferten Erdgases wird ständig gemessen, wobei der gewichtete Mittelwert im jeweiligen Abrechnungszeitraum in die thermische Verbrauchsabrechnung eingeht.

### **Abrechnungswert (Thermische Energie)**

Der Verbrauchswert in Kilowattstunden (kWh) ergibt sich durch die Multiplikation des gemessenen Verbrauchswertes in Kubikmeter (m<sup>3</sup>) mit der Zustandszahl und dem Brennwert.

Quelle: <https://bdew.de>